

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß) gemäß § 96 der Geschäftsordnung

**zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P.
– Drucksachen 13/5587, 13/5831 –**

und

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung
– Drucksachen 13/5729, 13/5831 –**

**Entwurf eines Gesetzes zur Anpassung der wohngeldrechtlichen
Überleitungsregelungen für das in Artikel 3 des Einigungsvertrages
genannte Gebiet (Wohngeldüberleitungsgesetz – WoGüG)**

**Bericht der Abgeordneten Dr. Rolf Niese, Oswald Metzger, Dieter Pützhofer
und Jürgen Koppelin**

Mit dem Gesetzentwurf ist beabsichtigt, nach Inkrafttreten des ab 1. Januar 1997 bundesweit anwendbaren Wohngeldgesetzes (WoGG) für die Wohngeldbewilligung den auch weiterhin gegebenen besonderen Verhältnissen im Beitrittsgebiet Rechnung zu tragen, die sich aus der in den neuen Bundesländern im Vergleich zu den alten Ländern noch unterschiedlichen Mietstruktur und der noch nicht abgeschlossenen Mietüberleitung in das Vergleichsmietensystem ergeben.

Der Gesetzentwurf sieht im neugefaßten § 42 WoGG befristete Sonderregelungen für die neuen Länder vor, die eine angemessene soziale Flankierung des Übergangs von preisgebundenen Mieten in das Vergleichsmietensystem gewährleisten sollen.

Der Gesetzentwurf verursacht 1997 und 1998 für den Bund und die betroffenen Länder Mehrkosten von insgesamt jeweils rd. 160 Mio. DM; der Bundesanteil beträgt 80 Mio. DM. Für die Gemeinden sind in Folge der Absenkung der Wohngeldleistungen gegenüber 1996 Mehrausgaben für die Sozialhilfe zu erwarten, die allerdings nicht beziffert werden können.

Die Finanzplanung des Bundes für die Folgejahre ist entsprechend fortzuschreiben.

Der Gesetzentwurf ist mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Ausschuß für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau vorgelegten Beschlußempfehlung.

Bonn, den 16. Oktober 1996

Der Haushaltsausschuß

Kurt J. Rossmannith
Stellv. Vorsitzender

Dr. Rolf Niese
Berichterstatter

Oswald Metzger
Berichterstatter

Dieter Pützhofer
Berichterstatter

Jürgen Koppelin
Berichterstatter

